

An die Eltern und Sorgeberechtigten der in unseren Kindertagesstätten betreuten Kinder

Geschäftsführung

**Loger Str. 35
27711 Osterholz-Scharmbeck**

**Herr Bargemann
Telefon: 04791 9415-0
Telefax: 04791 9415-10
bargemann@lebenshilfe-ohz.de**

Montag, 19. Oktober 2020

Regelbetrieb in Zeiten von Corona in den Kindertagesstätten (KiTas) der Lebenshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

die Zahl der mit dem Coronavirus infizierten Menschen in Niedersachsen steigt derzeit schnell und stetig an. Für die Kindergärten, Krippen und Horte gilt zunächst weiterhin der "Regelbetrieb in Zeiten von Corona". Ein Wechsel sowohl in den eingeschränkten Betrieb als auch für den Fall eines Shutdowns in die Notbetreuung kann im Falle landesweit deutlich erhöhter Infektionszahlen im verordnungsrechtlichen Wege durch das Sozialministerium erfolgen, d.h., über die „Corona-Verordnung“. Handelt es sich hingegen um einen regionalen Anstieg des Infektionsgeschehens, kann das örtliche Gesundheitsamt den Wechsel von einem Szenario in ein anderes festlegen.

In unseren KiTas werden aufgrund des dynamischen Geschehens einige Corona-Schutzregeln vorerst in Kraft bleiben:

- Die Betreuung der Kinder im Gebäude findet weiterhin getrennt nach Gruppen statt.
- Eltern dürfen die Einrichtungen bis auf Weiteres nicht betreten.
- Es finden keine Laternenumzüge und Lichterfeste, sowie Weihnachtsfeiern mit Eltern statt.
- Zum Umgang mit Krankheitszeichen bei Kindern verweisen wir auf das Schaubild „Krankheitssymptome: Darf das Kind in die KiTa?“ vom niedersächsischen Kultusministerium (Anlage 1).
- Eltern bestätigen nach einem überstandenen Infekt die Symptommfreiheit des Kindes in den letzten 48 Stunden schriftlich (Anlage 2).

- Urlaubsrückkehrer bestätigen schriftlich, dass sie sich innerhalb der letzten 14 Tage nicht in einem Risikogebiet aufgehalten haben (Anlage 3).

Unsere Mitarbeiter/-innen sind aufgefordert, die gültigen Leitlinien des Rahmen-Hygieneplanes vom 02. Oktober anzuwenden und auf die Einhaltung der Maßnahmen zu achten.

Auch wenn es dadurch im Einzelfall zu erhöhten Belastungen kommt, wollen wir verhindern, dass aufgrund von steigenden Infektionszahlen ganze Einrichtungen für längere Zeit schließen müssten. Die Auswirkungen wären dann für alle Familien wesentlich beeinträchtigender!

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

